



EZB unterbricht Zinssenkungsserie – Baufinanzierungszinsen bleiben stabil

Michael Fiedler

Nach sieben Zinssenkungen in Folge tritt die EZB auf die Bremse – und Baufinanzierungszinsen verharren auf stabilem Niveau. Doch wie lange hält die Ruhe an, wenn globale Handelskonflikte und US-Politik wieder Bewegung in die Märkte bringen?

Die Inflationsrate in der Eurozone lag im Juli stabil bei 2,0 Prozent, die Kerninflation bei 2,3 Prozent. Auch in Deutschland blieben die Verbraucherpreise mit 2,0 Prozent unverändert, trotz rückläufiger Energiepreise. Steigende Kosten für Dienstleistungen und Nahrungsmittel könnten die abwartende Haltung der EZB zusätzlich stützen.

Auch die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) hat ihren Leitzins im Korridor von 4,25 bis 4,50 Prozent belassen. Qualitypool-Geschäftsführer Antonio Skoro verweist darauf, dass die Fed-Entscheider trotz politischem Druck die Auswirkungen der US-Handelspolitik auf Inflation und Arbeitsmarkt zunächst genauer beobachten wollen. Analysten erwarten teilweise eine Zinssenkung im September.

Die Entwicklung spiegelt sich bislang nur gering in den Baufinanzierungskonditionen wider: Zehnjährige Zinsbindungen liegen Anfang August bei 3,26 Prozent, fünfzehnjährige bei etwa 3,4 Prozent. Leichte Bewegungen am Swap-Markt im Juli führten zu einem marginalen Anstieg. „Die Kombination aus stabiler Inflation, der Zinspause

der EZB und tendenziell geringerer Marktaktivität könnte dafürsprechen, dass die Bauzinsen über die Sommerpause hinweg ungefähr auf dem aktuellen Niveau bleiben“, so Skoro. Gleichzeitig bleibe die US-Zinsentwicklung ein zentrales Fokusthema für mögliche Impulse an den Anleihen- und Zinsmärkten.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4941041/EZB-unterbricht-Zinssenkungsserie---Baufinanzierungszinsen-bleiben-stabil/>